

# Protokolleintrag vom 29.10.2003

2003/391

Vom Büro des Gemeinderates ist am 27.10.2003 folgender *Beschlussesantrag* eingereicht worden:

Das Büro, gestützt auf Art. 98 GeschO GR, beantragt:

- Das Büro wird beauftragt, mit den Parlamentsdiensten für den Gemeinderat einen eigenständigen Internetauftritt sowie eine von der Stadtverwaltung unabhängige Geschäfts- und Personenverwaltung zu realisieren.
- Dazu wird das Büro ermächtigt, mit den Parlamentsdiensten gemäss Submissionsrecht die dafür notwendigen Teilprojekte Internet, Geschäfts- und Personenverwaltung sowie Generalunternehmung auszuschreiben. Gemäss heutigem Informationsstand ist für die einzelnen Teilprojekte mit folgenden externen Kosten zu rechnen:

a) Teilprojekt Internet	Fr.	175'000.00
b) Teilprojekt Geschäfts- und Personenverwaltung	Fr.	225'000.00
c) Teilprojekt Gesamtprojektleitung und Generalunternehmung	Fr.	<u>100'000.00</u>
Total	Fr.	500'000.00

- Der *Beschlussesantrag* GR Nr. 2002/562 von Stefan Hofstetter (SP), vertreten durch Mark Richli (SP), vom 18.12.2002 betreffend Gemeinderat, Wahl eines Ratsmitglieds für die Betreuung des Internetdienstes wird als erledigt abgeschlossen.

Begründung:

Der im Rahmen des Projekts „e-kos2“ realisierte und am 18. August 2003 vorgestellte Internetauftritt – dieser hätte bereits zu Beginn der Amtsdauer 2002–2006 bereit sein sollen – vermochte das Büro und dessen Subkommission Internet nicht zu überzeugen. Die Mängel waren derart gross, dass das Büro beschlossen hat, die den Gemeinderat betreffenden Teile dieses Projektes zu stoppen und für den Gemeinderat einen eigenen Internetauftritt und eine unabhängige Geschäfts- und Personenverwaltung zu realisieren. Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) wurde am 24. September 2003 über diese Schritte des Büros informiert. Auch die Mitglieder des Stadtrates sind über das Protokoll der IFK informiert worden.

Im öffentlich zugänglichen Internetauftritt werden die Geschäfte, die Personen und die allgemeinen Informationen zum Gemeinderat benutzerfreundlich dargestellt und mit einer Volltextsuche effizient erschlossen. Im passwortgeschützten Extranet werden für die Ratsmitglieder sowie die Fraktionen und Kommissionen erweiterte Inhalte dargestellt und die Arbeitsabläufe vereinfacht. Die Parlamentsdienste werden zudem mit einem passwortgeschützten Intranetbereich ein benutzerfreundliches und ablaufforientiertes Arbeitsinstrument erhalten, um den Internetauftritt, die Geschäfts- und Personenverwaltung sowie allfällige Zusatzprogramme (zum Beispiel Taggeldabrechnung) einfach bedienen zu können.